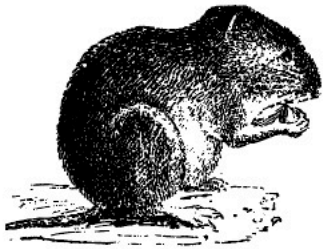


# BIOMETHODE GEGEN SCHÄDLINGE



## DIE VERTREIBUNG DER WÜHLMAUS

Wühlmäuse sind in manchen Gärten eine wahre Plage und vernichten alles, was

ihnen zwischen die Zähne kommt. Durch die Gabe von bestimmten Nährstoffen und Spurenelementen werden die Mäuse derart vergrämt, dass sie abwandern. Bisher gab es diese Möglichkeit jedoch nur in der Landwirtschaft bei großflächigen Anwendungen. Dort erzielte man überzeugende Erfolge. So sind zum Beispiel Obst- und Heidelbeeranlagen in der Steiermark nach einem intensiven Befall vollkommen mausfrei oder Weingärten in Niederösterreich nach nur einer einmaligen Anwendung ohne Befall. Das System ist bereits im biologischen Gartenbau zugelassen.

## WAS TUN BEI ENGERLINGEN?

Ganz ähnlich funktioniert auch die Abwehr von Engerlingen.

Allerdings sind hier nach den Versuchen fünf Komponenten und auch eine höhere Wassermenge je Quadratmeter notwendig. Die Mischung wird nicht mit einer Sprühflasche, sondern mit der Gießkanne ausgebracht und reicht für 40 m<sup>2</sup>. Im landwirtschaftlichen Grünland, wo enorme Flächen an Wiesen von den Larven befallen wurden, erzielte man gute Erfolge. Andernfalls wäre dort nur Umbruch und Neuaussaat möglich gewesen. Innerhalb kürzester Zeit verschwand die große Masse an Engerlingen. Besonders lästig waren in den vergangenen Jahren die Engerlinge von Mai- und Junikäfern. Man konnte in Privatgärten ganze Rasenflächen regelrecht abheben, weil alle Wurzeln abgefressen waren. „Mit den neuen Pflanzenstärkungspaketen, die nach Bio-Kriterien von InfoXgen ‚biologisch GÄRTNERN‘ und dem ‚Natur im Garten‘-Gütesiegel ausgezeichnet sind, wollen wir das verhindern“, ist Geschäftsführer von Naturrein Reinhard Hölzl zuversichtlich. Die beiden Pflanzenstärkungspakete sind unter dem Namen „Naturrein Protect-M“ und „Naturrein Protect-E“ erhältlich.



## VON ÖSTERREICHS PROMINENTESTEM BIOGÄRTNER GETESTET

Biogärtner Karl Ploberger hat die neuen Produkte „Naturrein Protect-M“ und „Naturrein Protect-E“ getestet und gibt Tipps zur Anwendung.

„Schon im Jahr 2020 habe ich die damals noch nicht am Markt erhältlichen Produkte ausprobiert. Wühlmäuse und Engerlinge stürmen ja auch meinen Garten zur Genüge, der im vergangenen Sommer noch zusätzlich von einem schrecklichen Hagelunwetter heimgesucht wurde – dagegen wird es leider nie ein Mittel geben. Folgende Erfahrungen kann ich aber in diesem Fall weitergeben.“

## DIE BIOMITTEL FUNKTIONIEREN UNTER FOLGENDEN VORAUSSETZUNGEN GUT:

1. Sie müssen flächendeckend aufgebracht werden.
2. Der Rasen sollte kurz gemäht sein.
3. Eine Wiederholung ist nötig, mindestens 2 x im Jahr sollte die Mischung, die man selbst erst vor der Anwendung herstellt, gespritzt werden. 3 bis 4 Tage lang riecht es ein wenig nach einem Schwefelkurbad, aber das ist letztlich vernachlässigbar, da die Mäuse für Wochen verschwanden!